



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Hans-Jörg Krause (DIE LINKE)

### **Ansiedlung von Nilgänsen**

Kleine Anfrage - KA 6/7061

### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt**

#### **In welchen Regionen Sachsen-Anhalts haben sich Nilgänse in welcher Populationsstärke angesiedelt?**

Die vom afrikanischen Kontinent stammende Nilgans wurde in Europa als Ziergeflügel gehalten. Eine erste frei lebende Population gründete sich in den Niederlanden. Von dort erfolgte ab den 1970er Jahren eine stete, bis in die Gegenwart anhaltende Ausbreitung.

In Sachsen-Anhalt werden bevorzugt die an Gewässern reichen Landschaften flächendeckend besiedelt. Verbreitungslücken sind lediglich in der westlichen Altmark, im Harz und Harzvorland, im Naumburger Raum und im Fläming zu verzeichnen.

Zur Erarbeitung eines Atlas der deutschen Brutvogelarten erfolgte eine landesweite Brutvogelkartierung in den Jahren 2005 bis 2008 (im Norden Sachsen-Anhalts teilweise ab 2001). Sie ergab für die Nilgans das in der beigelegten Anlage dargestellte Verbreitungsmuster.

Die Größen der je Messtischblattviertel eingetragenen Punkte bedeuten dabei: klein = 1, mittel = 2 bis 3 und groß = 4 bis 7 Revier- bzw. Brutpaare.

Auf Basis dieser Kartierung kann der Landesbestand gegenwärtig auf 85 bis 120 Brutpaare geschätzt werden. Die starke Zunahme der Art wird durch eine Schätzung des Landesbestandes im Jahr 1999 als „Brutgast“ und im Jahr 2005 mit 15 bis 30 Brutpaaren verdeutlicht.

(Ausgegeben am 08.07.2011)

Eine vom Deutschen Jagdschutzverband initiierte deutschlandweite Erfassung geht von ca. 8.000 Brutpaaren im Jahr 2009 aus, wobei das Nordwestdeutsche Tiefland als das Hauptverbreitungsgebiet gilt (aus: Sonderausgabe Zeitschrift Natur und Landschaft 2011).

Sachsen-Anhalt führt als Monitoringmaßnahme zur Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie regelmäßig in den Winterhalbjahren eine Wasservogelzählung durch. Die dabei ermittelten Rastbestände der Nilgans sind nachstehend dargestellt:

<b>Winterhalbjahr</b>	<b>2004/05</b>	<b>2005/06</b>	<b>2006/07</b>	<b>2007/08</b>	<b>2008/09</b>	<b>2009/10</b>
<b>Zählergebnis</b>	120	174	292	430	734	792

Anlage:

Erfasste Brutbestände der Nilgans für den Zeitraum 2005 bis 2008

